anthroSocial
begegnen begleiten befähigen

Programm Delegierten- und Kuratoriumstreffen

Mittwoch, 18. November 2026, 9.45 Uhr – 15.30 Uhr

Aula im PROGR, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
(Eingang gegenüber Speichergasse 27 benutzen)

Ab 09.15 Uhr **Eintreffen bei Kaffee und Gipfeli**

9.45 Uhr **Begrüssung und Infos aus dem Verband**
Vorstellung Müriel Gardi

10.00 Uhr **Input zu «IFEG modernisieren"**
Dr. phil. Giulia Brogini
Stv. Leiterin EBGB und Leiterin Geschäftsstelle Behindertenpolitik Bund und Kantone

Das Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen (IFEG) soll umfassend modernisiert werden. Ziel der Revision ist es, Menschen mit Behinderungen eine freie und selbstbestimmte Wahl ihrer Wohnform sowie ihres Wohnorts zu ermöglichen und Fehlanreize für ein Leben im institutionellen Rahmen abzubauen.

Kurze Pause

10.40 Uhr **Vortrag zu «Teilhabe im Dialog – Selbstbestimmung gemeinsam ermöglichen»**
Prof. Dr. Rüdiger Grimm

Wie kann aus dem Recht auf Selbstbestimmung gelebte Selbstwirksamkeit werden? Rüdiger Grimm, Autor des Buches «Teilhabe – Dialog», versteht Teilhabe nicht als einmal erreichbaren Zustand, sondern als fortlaufenden Verständigungsprozess mit Menschen, die auf Assistenz angewiesen sind. In seinem Vortrag geht er der Frage nach, wie individuelle Lebensziele wahrgenommen und personenzentrierte Unterstützung gemeinsam gestaltet werden können. Dabei richtet sich der Blick auch auf Menschen mit komplexem und kognitivem Unterstützungsbedarf. Echte Wahlfreiheit erfordert mehr als individuelle Assistenz: Sie braucht tragfähige Beziehungen, Gemeinschaft, Schutz und verlässliche Unterstützungsstrukturen. Der Vortrag gibt Impulse dazu, wie sich Fachpersonen, Organisationen und Finanzierungssysteme weiterentwickeln müssen, damit Selbstbestimmung nicht zu Vereinzelung führt und Inklusion im Alltag tatsächlich gelebt werden kann.

12.15 Uhr **MITTAGESSEN**

13.15 Uhr **Grundlagenarbeit**
Udo Pfeil (Zürcher Eingliederung) und Erika Schär (Vereinigung Anfora)

zu folgender Aussage aus den *Verbindenden Werten des Verbands Anthrosocial zur anthroposophischen Heil- und Sozialpädagogik*:
«Eine Gemeinschaft kann tragend und unterstützend werden, wenn jede:r Einzelne

ihren/seinen Teil dazu beitragen kann.»

Zusatzfragen:

- Wieviel können unsere Bewohner:innen konkret verändern in der Institution auf Grund ihrer Bedürfnisse und Wünsche?
- Wie werden die besonderen Fähigkeiten und Eigenimpulse der Bewohner:innen unterstützt und in der Gemeinschaft sichtbar?

13.45 Uhr **Bericht aus dem Sektor Bildung und der Fachstelle Prävention**
Andrea Jorysch und Carla Clavadetscher

- **Vorgaben im Umgang mit Grenzverletzungen und Gewalt**
  Das Dokument *Selbstverpflichtung im Umgang mit Grenzverletzung und Gewalt* wurde von der Fachstelle Prävention überarbeitet und wird dem Kuratorium vorgestellt

Kurze Pause

14.30 Uhr **Aktuelles zu «Wege zur Qualität»**
Andreas Fischer

14.45 Uhr **Weitere Themen**

- **Infos zu weiterem Vorgehen bezüglich des neuen Systems zur Erhebung der Mitgliederbeiträge**
  Udo Pfeil
- **Infos aus dem Verband**
  Udo Pfeil, Müriel Gardi
- **Informationen aus den Institutionen/Schulen**
- **Infos zu Entwicklungen der höheren Berufsprüfung**
  Brigitte Kaldenberg (hfs)

15.30 Uhr **Abschluss**

Mittagessen
Gerne laden wir Sie zum gemeinsamen Mittagessen (Vegetarisches Stehlunch) im PROGR ein.

Ort
Aula im PROGR, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern. 6 Minuten zu Fuss vom Bahnhof Bern.
Eingang gegenüber Speichergasse 27 benutzen.
LINK zum Lageplan Eingang PROGR

Anmeldung bis 5. November 2026
Für frühzeitige Anmeldungen sind wir Ihnen sehr dankbar.
Die Anmeldung finden Sie auf der Website von Anthrosocial oder direkt über folgenden Link:

Anmeldung für Kuratoriumsveranstaltung vom 18. November 2026

QR Code zur Anmeldung